



Die Vertreibung

Ich habe die Wettbewerbstexte in der Regel nur einmal durchgelesen. Mein Kommentar darunter ist also eine ziemlich spontane Reaktion. Ich hoffe, dass du trotzdem - oder gerade deswegen - von meinem ersten Eindruck profitierst.

Ich erlebe gerade ein Wechselbad: ist das jetzt E- oder U-Literatur? Das Thema ist zwar ernst, aber es ist eine Geschichte da, die unterhält. Außerdem, lehnt das nicht stark an das Genre "Geschichtliche Fiktion"? Es wird zwar kein eindeutiger Ort erwähnt, auch kein Jahrgang, aber es hat doch einige geschichtliche Faktoren: Klosteraufhebung, Franzosen, Revolution. Ich wünsche, die Autorin hätte einzelne Tippfehler vermieden und an zwei, drei Stellen die Abstände geschliffen. (Das ist übrigens mein Text.)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).